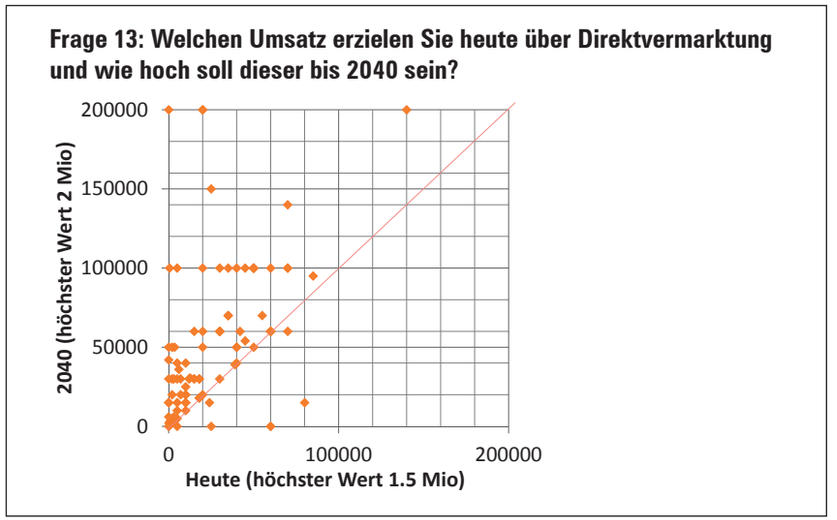
Aktuelles aus dem ZBV

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ 044 217 77 33 ■ www.zbv.ch

Berichtreihe Umfrage «Landwirtschaft im Kanton Zürich 2040 – Quo Vadis»

Letze Woche haben wir uns den kostendeckenden Produzentenpreisen gewidmet. Wir fahren fort mit den nächsten Fragen unserer Umfrage «Welchen Umsatz erzielen Sie heute über Direktvermarktung und wie hoch soll dieser bis 2040 sein?» sowie «Wie kann Sie der ZBV in der Direktvermarktung unterstützen?»



Zahlreiche Betriebe wollen den Anteil der Direktvermarktung in den nächsten 20 Jahren ausbauen. Zahlen: ZBV

Die Umfrageteilnehmer erwarten vermehrte Anstrengungen in der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Schaffung einer gemeinsamen Vermarktungsplattform. Bild: ZBV

Einige Betriebe haben bereits in der Direktvermarktung Fuss gefasst und wollen mindestens den heutigen Anteil halten, zahlreiche Bäuerinnen und Bauern sind im Begriff, den direkten Absatz nun zu starten, oder wollen nach anfänglichen Erfolgen den Anteil deutlich ausbauen.

Die Umfrageergebnisse zeigen deutlich, dass es noch grosses Potenzial in der Direktvermarktung hat. Hierfür sind aber weitere Anstrengungen aller Teilnehmer erforderlich.

Umfrageergebnisse

Die Bandbreite der bereits erzielten oder der angestrebten Umsätze ist ausserordentlich breit. So gibt es bereits aktuell einige Betriebe, welche Umsätze von einer Viertelmillion und mehr erzielen und diese Umsätze auf Grössen an oder über die Millionengrenze entwickeln wollen. Unser Hauptaugenmerk liegt jedoch bei denjenigen, die vor Kurzem in die Direktvermarktung eingestiegen sind oder dies in nächster Zeit beabsichtigen.

Verdoppelung der Umsätze

Nimmt man die jeweiligen Rückmeldungen als Grundlage, kann zusammengefasst werden, dass die Umfrageteilnehmer den Umsatz in der Direktvermarktung gegenüber dem heutigen Stand bis in zwanzig Jahren mindestens verdoppeln wollen. Dies ebenfalls unter Berücksichtigung von einigen, eingangs erwähnten Betrieben, die bereits auf hohem Umsatz-Niveau agieren.

Massnahmen zur Unterstützung

Fast die Hälfte der Umfrageteilnehmer wünscht sich, dass der ZBV weiterhin mit einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit die Konsumentinnen und Konsumenten über die Notwendigkeit der qualitativ hochwertigen Produkte aufklären wird. Ebenfalls wurde in den Antworten der Bedarf an einer gemeinsamen Vermarktungsplattform geäussert.

Schulungen und Tipps

Weiter wurde mehrfach angegeben, dass sich Betriebe, die sich derzeit im Aufbau der Direktvermarktung befinden, Schulungen oder Tipps für Neueinsteiger wünschen. Diesbezüglich macht sich der ZBV Gedanken zu möglichen Unterstützungsformen.

Nächste Woche beschäftigen wir uns mit der nächsten Frage. Die Berichterstattungen über die Umfrage werden in den kommenden Wochen fortgesetzt.

Nächste Woche behandeln wir vertieft Umsatzaussichten in der Direktvermarktung. ■ MCA